

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Name: Lario Di Tella

Studiengang an der FAU: Sozialökonomik

E-Mail: Lario.Tella@wiso.stud.uni-erlangen.de

Gastuniversität: Università degli studi di Parma

Gastland: Italien

Aufenthaltszeitraum: WS/SS 2013/14

Vorbereitung

Die erste Frage die man sich stellen muss, wenn man sich für ein Auslandssemester beziehungsweise Jahr interessiert, ist die Frage wohin es gehen soll. Hierzu ist es hilfreich sich die Liste der Partnerunis der FAU anzusehen <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>. Sobald man sich für eine Universität entschieden hat, gilt es sich zu bewerben und vielleicht den einen oder anderen Sprachkurs zu belegen. Ich habe mich nur auf die Universität Parma beworben unter Umständen empfiehlt es sich allerdings sich auf mehrere Universitäten zu bewerben, da beispielsweise die Plätze für englisch-sprachige Universitäten sehr beliebt sind und deshalb nicht jeder einen Platz bekommen kann. Um einen Platz zu erhalten muss man sich bei den zuständigen Ansprechpartnern bewerben. Hierzu benötigt man unter anderem einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben und muss schließlich noch in ein Vorstellungsgespräch. Nach der Zusage erhält man, zumindest wenn man nach Parma geht, einen Link per Mail mit welchem man sich an der Gastuniversität anmelden kann. Anschließend muss man Learning Agreements mit der Heimatuniversität abschließen, sodass man am Ende des Erasmusaufenthaltes die abgelegten Kurse auch Daheim angerechnet bekommt.

Learning Agreement und Einschreibung

Im Fall der Universität Parma gestaltet sich das Erstellen des Learning Agreements durchaus kompliziert. Die Internetseite der Universität Parma (www.unipr.it) ist recht unübersichtlich, das größere Problem ist allerdings dass viele der angegebenen Kurse am Ende entweder gar nicht oder in anderen Semestern stattfinden. Hier heißt es Ruhe bewahren. Wenn man in Parma ankommt und feststellt, dass die gewählten Kurse nicht mehr existieren oder erst im nächsten Semester stattfinden, einfach neue passende Kurse raussuchen. Ich persönlich habe mein Learning Agreement daher erst komplettiert als ich in Parma eingetroffen war und herausgefunden hatte welche Kurse tatsächlich stattfinden. Außerdem kann man sein Learning Agreement am Ende des Aufenthaltes noch ändern und die Kurse eintragen die man letztendlich tatsächlich abgeschlossen hat.

Die Einschreibung an der Universität Parma gestaltet sich problemlos. Dazu muss man in das Erasmusbüro gehen, welches sich in der Jurafakultät (Strada Università 12) befindet. Das Büro,

in welches man anfangs sowieso häufiger muss, hat täglich von neun bis zwölf Uhr offen. Man sollte allerdings versuchen nicht erst in der letzten Stunde zu kommen, da meistens recht viel los ist und man dort ohnehin immer recht viel Zeit benötigt.

Wohnungssuche und Unterkunft

Für den Anfang wenn man in Parma eintrifft gibt es ein Hostel. Ich habe zwar persönlich selbst nicht dort gewohnt, weiß aber dass es weit außerhalb des Zentrums ist und man zu Fuß über eine halbe Stunde braucht um dorthin zu gelangen. Da der gemeine Erasmusstudent eine recht gesellige und offene Person ist, kann man auch versuchen sich bei einem solchen einzuquartieren bis man selbst eine Bleibe gefunden hat. Der Kontakt mit anderen Erasmusstudenten, die vielleicht bereits eine Wohnung haben, ist qua Facebook oder durch den Kontakt im Erasmusbüro schnell hergestellt und eventuell haben diese ja auch noch ein Zimmer frei. Ansonsten es gibt es im Zentrum Parmas zahlreiche Hotels.

Die eigentliche Wohnungssuche hat bei mir knapp eine Woche gedauert. Die diversen Informationsquellen für Wohnungen erstrecken sich dabei von Zeitungsannoncen in der Gazzetta die Parma, über Makler (welche sehr hohe Maklergebühren verlangen), über das Internet (www.bakeca.it, www.easystanza.it) und das Erasmusbüro bis zu einem Büro der Stadt Parma, welches sich Informa Giovani (via Meloni 1/b) nennt. Obwohl ich alle Quellen benutzt habe, empfehle ich vor allem das Erasmusbüro, das Internet und die Informa Giovani. Im Erasmusbüro fragen sie einen sowieso gleich bei der Ankunft ob man bereits eine Unterkunft hat und helfen einem wenn dem nicht so ist. In der Informa Giovani kann man Such-Annoncen schalten oder die ausgeschriebenen Wohnungen durchstöbern. Ich habe meine Wohnung, ein Monolocale (Einzimmerwohnung) mitten im Zentrum, schließlich über die Informa Giovani gefunden.

Wohnen in Parma ist nicht ganz günstig. Mit rund 400 Euro pro Monat hatte ich ein Jahr lang eine sehr schöne Wohnung mitten im Zentrum und verglichen mit vielen anderen Erasmusstudenten hatte ich dabei, was Preis-Leistung betrifft, Glück gehabt. Das eine oder andere WG-Zimmer gibt es auch schon für 350 Euro, allerdings meist in erheblich schlechterem Zustand und deutlich schlechter gelegen. Die Wohnungswahl wird aber sicherlich auch durch die Dauer des Aufenthaltes bestimmt. Wer sich für eine WG entscheidet, dem empfehle ich bestenfalls mit Italienern aber mindestens mit anderssprachigen Studenten zusammen zu ziehen. Außerdem gibt es die Möglichkeit ins Studentenwohnheim zu ziehen. Dieses ist recht neu gebaut und befindet sich daher in sehr guten Zustand. Dies wird leider auch durch die hohen Preise widergespiegelt. Für ein halbes Jahr Aufenthalt zahlt man rund 550 Euro pro Monat, für ein Jahr Aufenthalt immerhin rund 450 Euro pro Monat. Der für mich größte Nachteil ist dabei aber, dass sich das Wohnheim direkt beim Campus der Universität Parma befindet und man somit, mit dem Fahrrad rund 20 Minuten bis ins Zentrum braucht.

Stadt

Parma ist eine wirklich schöne Stadt. Mit rund 190.000 Einwohnern ist sie meiner Meinung nach für einen schönen Erasmusaufenthalt nicht zu groß und nicht zu klein. Die Stadt ist klein genug dass man sich schnell sehr gut zurecht findet, aber groß genug dass einem auch nicht langweilig wird. Mittig in Norditalien gelegen, kommt man von Parma aus schnell nach Genua, Turin, Mailand, Venedig, Florenz oder ans Meer. Die Parmigiani (Bewohner Parmas) sind zwar „norditalienisch“ kühl, sind damit aber meiner Meinung nach immer noch deutlich offener und kontaktfreudiger als der durchschnittliche Deutsche. Außerdem studiert an der Universität in Parma eine große Anzahl an Südtalienern, die in der Regel alle sehr offen und freundlich sind.

Die Lebenshaltungskosten in Parma sind in Ordnung, sind aber wie in ganz Norditalien ein wenig höher als in Deutschland. Kulinarisch hat die Stadt sehr viel zu bieten, da Parma und die ganze Emilia-Romagna das Lebensmittelzentrum und Genuss-Region Italiens bekannt ist. Parma ist recht weitläufig aber kaum hügelig, weshalb das am meisten geeignete Verkehrsmittel, Sommer wie Winter, das Fahrrad ist. Dieses sollte man immer gut abschließen und nicht allzu lange unbeaufsichtigt lassen. Tagsüber und besonders nachts gibt es in Parma kein schnelleres und bequemer Transportmittel.

Studieren an der Gastuniversität

Einen Sprachkurs zu absolvieren ist als Erasmusstudent in Parma obligatorisch. Wenn man Vorkenntnisse hat empfehle ich den Einstiegskurs zu meiden, da dieser meist so derart mit Spaniern voll ist, dass kein sinnvolles Lernen mehr möglich ist. Die höheren Kurse sind deutlich kleiner und qualitativ gut. Die Sprachkurse an der Universität Parma sind alle kostenlos.

Die Kurse an der Ökonomie Fakultät sind abhängig vom Professor mehr oder weniger gut. Da ich mit meiner Kurswahl freie Hand hatte, habe ich anfangs einfach mehrere Kurse besucht und dann Stück für Stück die Kurse aussortiert die mich nicht interessiert haben. Für die Kursauswahl gibt es normalerweise jedes Jahr einen „orario generale pubblicato“ (http://economia.unipr.it/off_f/FILES/a_orario_generale_publicato.pdf) an welchem man sich orientieren kann. Hundertprozentig darauf verlassen sollte man sich allerdings nicht. Ob in der Vorlesung PP-Präsentationen Verwendung finden hängt ebenfalls vom Professor ab. Für die Prüfung relevant ist meistens ein Buch welches man als Kopie (mehr oder weniger legal) im Copy-Shop (via d'azeglio) erstehen kann. Was am Ende tatsächlich für die Klausur relevant ist erfragt man aber am besten beim Professor direkt. Die Kurse der triennali (Bachelor) sind normalerweise auf Italienisch, wobei man je nach Professor die Prüfung auch auf Englisch machen kann. Die Kurse der specialistiche (Master) sind meist auf Englisch allerdings ist die Materie je nach den Englischkünsten des Professors auf Italienisch oft leichter zu verstehen.

Die meisten Professoren sind sehr nett und hilfsbereit (Fabbri, Arfini). Bei Problemen kann man einfach nach der Vorlesung mit ihnen reden oder zu ihren Sprechzeiten in ihrem Büro vorbeischauchen. Auch per Mail antworten die meisten Professoren relativ zügig. Wenn man ihnen sagt, dass man Erasmusstudent ist kann man Prüfung teilweise auch mündlich oder zu anderen Terminen ablegen.

Freizeit

In Parma gibt es drei Kinos, mehrere Theater und die Oper. Ansonsten gibt es genug Erasmusstudenten sodass eigentlich immer was los ist, wenn man denn möchte. Im Sommer verbringt man seine Abende meist an der Pilotta (historisches Gebäude mit einer großen Wiese mitten im Zentrum) oder in der Via d'Azeglio (Straße mit den meisten Bars im Zentrum). Im Oktober, wenn die Universität wieder komplett angelaufen ist, öffnen auch sämtliche Diskos wieder. Diese sind alle außerhalb des Zentrums, sind aber teilweise mit einem kostenlosen Disko-Bus oder mit dem Fahrrad schnell zu erreichen. Unter der Woche und am Wochenende organisiert die ESN-Assi-Parma (Gruppe von italienischen Studenten die die Erasmusstudenten unterstützen) regelmäßig Veranstaltungen und Abende. Auch die vielen Städte-Trips die während des Aufenthaltes angeboten werden (z. B. Rom, Florenz, Venedig, Pisa...) werden von der ESN organisiert. Außerdem trifft man die meisten Mitglieder der ESN auf fast jedem Fest. Aber auch was die Universität anbelangt können einem die Leute vom ESN in der Regel weiterhelfen.

Konto und Handy

Für mein Auslandsjahr habe ich ein Konto bei der DKB eröffnet. Dieses ist umstandslos Online zu führen und man erhält eine kostenlose Kreditkarte. Die Kreditkarte muss man, sofern man wie ich kein festes Einkommen hat, zwar immer wieder aufladen dafür kann man damit in Italien aber an jedem beliebigen Automaten Geld abheben ohne dafür jedes Mal Gebühren zahlen zu müssen.

Handytarife sind in Italien eines der wenigen Dinge die günstiger sind als bei uns. Dabei kann man ohne größere Differenzen zwischen Wind, Vodafone oder Tim wählen. Ich hatte einen Prepaid-Tarif von Wind mit 300 Freiminuten, 300 Frei SMS und 2 GB Internet für 7,99 € im Monat. Das einzige worauf man achten muss, ist dass die Preise von Monat zu Monat schwanken.

Fazit

Mein Erasmusjahr war eine wirklich schöne Erfahrung. Ich habe vorher noch nie in so kurzer Zeit so viele nette Menschen kennengelernt und so viel gute Freunde gefunden. Die vielen Menschen aus ganz Europa (und auch anderen Teilen der Welt) die ich während meines Erasmusaufenthaltes kennenlernt habe sind meiner Meinung nach etwas das einem fürs restliche Leben bleibt. Mal ganz davon abgesehen, sich in einem anderen Land zurecht zu finden (nach einem Italien Aufenthalt sieht man viele Dinge wirklich deutlich gelassener) und in Unterhaltungen simultan Italienisch, Englisch, Französisch und Deutsch (und ein paar Brocken Spanisch, Schwedisch, Portugiesisch, Griechisch, Niederländisch) zu sprechen. Die vielen neuen Freunde, die vielen Feste und das Leben und Studieren in einer ausländischen Stadt waren eine prägende Erfahrung die ich nicht mehr missen möchte. Richtig froh war ich nach Weihnachten außerdem, dass ich noch ein zweites Semester vor mir habe, weil des erste nicht nur wirklich schnell vorbei war, sondern auch weil ich gesehen habe wie schwer es manch einem gefallen ist Parma, nach nur einem Semester, wieder zu verlassen. Meine Empfehlung ist deswegen, egal wo es hinget, geht ein ganzes Jahr, denn es macht echt Freude und ist sowieso unheimlich schnell vorbei.

Wichtige Ansprechpartner und Links

Verantwortliche für Austauschstudenten in Parma - tiziana.cordaro@unipr.it

Koordinator der Wirtschaftsfakultät Parma - paolo.fabbri@unipr.it

<http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

www.unipr.it

www.bakeca.it

www.easystanza.it

http://economia.unipr.it/off_f/FILES/a_orario_generale_publicato.pdf